

WGB-Sturz in die Lahn

Relegation zur Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Frickhofen schlägt WGB Weilburg 7:3

Volksfeststimmung herrschte gestern auf dem Sportgelände in Weilburg-Odersbach, als die WGB Weilburg versuchte, den Platz in der Fußball-Kreisoberliga zu verteidigen. Im Relegationsspiel gegen den TuS Frickhofen unterlag das türkische Team dem TuS Frickhofen 3:7. Die Frickhöfer hatten WGB bereits am vergangenen Mittwoch auf eigenem Platz 2:1 besiegt.

WGB Weilburg – TuS Frickhofen 3:7 (1:3). Die Zuschauer sahen von Anbeginn an ein munteres Spiel, in dem der TuS Frickhofen versuchte, vom 2:1-Heimspielsieg zu profitieren. Dies gelang dem Team um Spielertrainer Daniel Fonzo mit Bravour. Schon nach acht Minuten markierte der noch am Mittwoch verletzte Jusufi das 1:0. Die Weilburger zogen sich jedoch nicht in einen Schmolzwinkel zurück, sondern antworteten postwendend. Schlussmann Tobias Keil musste den Ball drei Minuten nach dem 0:1 aus dem Netz fischen, nachdem Seinu eine Duftmarke hinterlassen hatte und dem Torwart keine Abwehrchance ließ. Mitte und Ende der ersten Halbzeit strebten die Gäste ihrem vermeintlichen Tri-

umph mit Macht entgegen. Frickhofen profitierte zunächst einmal von einem Fehler des provisorisch eingesetzten Aushilfskeepers Yavuz Karaagac – er hatte eine Flanke von Andreas Trinker unterlaufen, und David Brahm köpfte ein. Nach einem unverzeihlichen Abspielfehler lachte Pajtim Baliya mit der Sonne und seinen Kameraden um die Wette und erzielte das 3:1 für Frickhofen. Vier Minuten vor dem Wechsel wurde Kadri Imeri mit roter Karte des Feldes verwiesen.

Die Weilburger Abwehr versagte dann. Frickhofen strebte einem klaren Sieg entgegen und Sayan wurde auch noch des Feldes verwiesen. Selbst in dieser Höhe war der Sieg verdient. Frickhofen ist ab sofort wieder in der Kreisoberliga. Baliya (2), Jusufi, Brahm und Dietrich erzielten die weiteren Treffer zum hohen Sieg der Westerwälder. **kdb**

WGB Weilburg: Karaagac, Cakmak, Chirita, Kiyak, Oragomir, Celik, Sertkaya, Wagner, Seinu, Croicu, Sayan; (Cakrak, M. Sertkaya, Nyange, Yildirim) – **Frickhofen:** Keil, Malici, Fonzo, Uyanik, Shemsli, Brahm, Baliya, Jusufi, Saritas, Trinker, Ferger; (Wilhelm, Dietrich, Karahan, Imeri, Schmidt) – **SR:** Becher (Karben) – **Tore:** 0:1 Jusufi (8.), 1:1 Seinu (11.), 1:2 Brahm (23.), 1:3 Baliya (30.), 1:4 Baliya (58.), 1:5 Jusufi (61.), 1:6 Dietrich (72.), 2:6 Celik (78.), 3:6 Coicu (80.), 3:7 Brahm (88.) – **Zuschauer:** 1200.



Bei der gestrigen Hitze war sogar eine Verletzungspause eine Erholung. Die Spieler beider Mannschaften tauschten sich in dieser Szene verbal aus. **Foto: Bude**



Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) sorgt beim Weitsprung in Regensburg für Stimmung. **Foto: Iris**

Nathalie Buschung auf WM-Kurs?

Selters. Die Qualifikationsbedingungen im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) zu internationalen Meisterschaften sind immer wieder ein Erlebnis. So auch in diesem Jahr für die Weitspringerin Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund. Da werden schon im November die Nominierungsrichtlinien veröffentlicht und von den Disziplinstrainern eine Serie von zwei, drei Wettkämpfen festgelegt, die als Quali-Wettkampf für die Weltmeisterschaft gelten. Und dann kommt es meist ganz anders. So hatte sich Nathalie Buschung auf einen Qualifikationswettkampf in Wesel vorbereitet, wo es um die Tickets für die U20-Weltmeisterschaft im Sommer in Eugene (USA) gehen sollte. Wenige Tage vorher wurde alles abgeblasen. Es sollte jetzt zeitgleich in Regensburg gesprungen werden. So kurzfristig noch das Hotel etc. umzuplanen, ist unrealistisch; die Anreise musste am Wettkampftag erfolgen. „Das sind keine Bedingungen, unter denen man Hochleistungssport betreiben kann“, so der Kommentator des LSG-Vorsitzenden Martin Rumpf. Nach einigen Stunden Anfahr- und großer Hitze ging es für Nathalie dann ganz gut los. Sie landete bei 6,08 m und führte damit den Wettkampf lange Zeit an. Im letzten Versuch wurde sie noch von der stärksten Konkurrentin aus Frankfurt abgefangen (6,14 m). Beim letzten Versuch sprang sie, obwohl sie auf Anraten ihres Trainers Markus Oerter den Anlauf etwas verkürzt hatte, erneut vor dem Brett ab. Trotzdem wurden noch 5,97 m gemessen. Die nächsten Herausforderungen stehen jetzt an, und dann gibt es das große Qualifikations-Finale in Mannheim am ersten Juli Wochenende. **mrw**

SG Selters 2: Ein Team sprudelt vor Glück

Selters-Niederselters. Die SG Selters hat gestern im Relegationsspiel zur Fußball-A-Liga gegen den SV Wolfenhausen den Spieß herum gedreht und die Partie gegen den bisherigen A-Ligisten nach einer 0:3-Niederlage im Hinrunden spiel 4:0 gewonnen. Vincenz Gotthardt war zweifacher Torschütze für die SG. Die Reserve des Kreisoberligisten spielt nunmehr in der kommenden Saison in der Kreisliga A. **bb**

FUSSBALL-A-LIGA-RELEGATION SG Selters 2 – SV Wolfenhausen 5:1 (2:0). Die Selterser stellten während des Spiels zu keinem Zeitpunkt in Frage, wer denn Herr im Hause sei. Ständig belagerte die Mannschaft von Trainer Patrick Jahn das Tor der Wolfenhausener, die im Prinzip alles schuldig blieben und sich wie ein Kaninchen vor der Schlange versteckten. Diese Art- und Weise Fußball zu spielen,

musste aus Sicht der Wolfenhausener „in die Hose“ gehen. Christian Roos besorgte nach vier Minuten das 1:0 und Vincenz Gotthardt ließ dem etwas beleibten Torwart Julian Heinz nach 26 Minuten keine Abwehrchance, als er den Ball zum 2:0 im Wolfenhausener Tor versenkte. Noch besser machte es Vincenz Gotthardt nach dem Pausenpfiff, als er dem Schlussmann Wolfenhausens mit einem platzierten Schuss keine Chance ließ. Alle Zu-

schauer, die nun auf der Seite der Selterser standen, waren in Verzückung geraten und feuerten ihre Mannschaft mit Macht an. Die Mannschaft schien den Optimismus des SG-Vorsitzenden Hermann Böcher bestätigen zu wollen, der schon vor dem Anpfiff einen Sieg für sein Team prophezeit hatte. Ein Sieg, der für den Aufstieg in die Kreisliga A reichen sollte? Ja, lieber Hermann Böcher, es hat tatsächlich geklappt. Die Mann-

schaft legte noch zu und ist somit der eigenen 1. Mannschaft so richtig auf die Pelle gerückt. In der Schlussphase erzielte zunächst Lars Schallert mit einem Freistoß aus 35 Metern das 4:0 und alles schien geklärt. Marcel Scheder machte es mit dem 1:4 noch einmal spannend, doch Christian Roos sorgte für Klarheit.

Selters: Gendritzki, Eufinger, Ries, Knödler, Schallert, Penner, Spitzlay, Marc Blazquez, Roos, Walli, Gotthardt; (Muth, Schorr, Hengesbach, Meier, Gomez Carlos Blazquez) – **Wolfenhausen:** Heinz, Fink, Erbe, Lengwenus, Höpp, Lommel, Rucker, Zuber, Basar, Scheder, Demirtas; (Klein, P. Fink, Karadag, Müller, Lütticke, Wilk, Krines) – **SR:** Schuster (Schöffengrund) – **Tore:** 1:0 Roos (4.), 2:0 Gotthardt (26.), 3:0 Gotthardt (54.), 4:0 Schallert (65.), 4:1 Scheder (81.), 5:1 Roos (88.) – **Zuschauer:** 450.



Der Wolfenhausener Abwehr stand ständig unter Druck. Hier klärt der SV-Abwehrspieler Leonard Fink. **Fotos: Bude**



Trinkpause bei 38 Grad im Schattent: Matthias Ries (Selters, links). **Foto: Bude**

INFO Zweites Spiel in der B-Liga-„Reli“

Während die Fußball-Relegationsspiele um die Kreisoberliga- und die Kreisliga A gestern entschieden wurden (ausführliche Berichterstattung auf dieser Seite), stehen noch zwei Spiele in der Relegationsrunde zur Kreisliga B aus. Am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr treffen sich der Viertletzte der B-Liga, der SV Arfurt, und der Zweitplatzierte der Kreisliga C1, die FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach, zum zweiten Spiel dieser Runde. Mit stolzer Brust gehen die Gäste in diese Partie, haben sie doch die erste Entscheidungs-Begegnung auf eigenem Platz gegen die SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2 mit 2:1 für sich entschieden.

Der ursprüngliche Plan musste angesichts dessen, dass alle drei Mannschaften einmal Heimrecht genießen dürfen, noch einmal geändert werden, sodass Arfurt bereits heute in den Genuss kommt, ein Heimspiel bestreiten zu dürfen. Zur Erinnerung: Die beiden Erstplatzierten dieser Relegationsrunde qualifizieren sich für die Kreisliga B Limburg-Weilburg.

Das dann noch ausstehende dritte Spiel wird am kommenden Samstag, 14. Juni, 16 Uhr, auf dem Kunstrasenplatz in Kirberg ausgetragen. Hier spielen im letzten Seniorenspiel dieser Saison die SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2 und der SV Arfurt gegeneinander. **bb**

SV Elz: Mehmet Dragushas Meisterschmiede

Der Traditionsverein hat den Durchmarsch durch die Fußball-Kreisoberliga geschafft und steigt in die Gruppenliga Wiesbaden auf

Der SV Elz hat in der Fußball-Kreisoberliga eine ebenso imposante Saison hingelegt, wie der FC Dorndorf in der Gruppenliga Wiesbaden. Und genau dort spielt das Elzer Meisterteam in der nächsten Saison.

Von Bernd Bude

Elz. 19 Spieltage lang hat die Mannschaft um Spielertrainer Mehmet Dragusha auf dem ersten Platz gestanden und die Reserve des hessischen Oberligisten SV Rot-Weiß Hadamar zumindest mit einem Punkt Abstand auf Distanz gehalten. So war bis zum letzten Spieltag bei der SG Hintermeilingen/Elar die Meisterschaftsfrage nicht geklärt.

Apropos, Mehmet Dragusha. Der ehemalige Bundesliga-Profi und

sechsfache albanische Nationalspieler ist zweifellos der Vater des Erfolgs und hat zudem mit seinen Mitstreitern im organisatorischen Umfeld, Rafael Giedrowicz, Heinz Zimmer und Stephan Heinbücher – Personen mit absolutem Fußball-sachverstand, die ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen. So ganz nebenbei lässt sich Rafael Giedrowicz hin und wieder als Spieler einwechseln und ist ebenso ganz nebenbei mit sieben Treffern auch noch 48. der Torschützenliste der Kreisoberliga geworden. Mit Mehmet Dragusha hat der SV Elz zweifellos das große Los gezogen, denn der durch und durch professionell arbeitende, mitspielende Coach war trotz seiner Knieverletzung immer für das Team da und für den „Durchmarsch“ in der höchsten Liga des Fußballkreises Limburg-Weilburg maßgeblich mitverantwortlich. Neue Trainingsmethoden und die Forde-

rung von den Spielern, alles zu geben, sind die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit.

Schwerer Saisonanstieg

Die Elzer waren nicht besonders stark in die Meisterschaftsrunde gestartet und hatten sich quasi erst am 5. Spieltag so richtig gefangen. Gestartet war das Team des Kreisoberliga-Neulings mit einem 3:1

gegen den VfL Eschhofen. Dem folgte ein 1:2 beim RSV Würges, ein klares 3:0 gegen die SG Ahlbach/Oberweyer eine herbe 1:4-Niederlage beim späteren Tabellenfünft, TuS Dehrn. Mit dem 4:1 gegen WGB Weilburg wurde der Aufschwung eingeleitet, denn von da an ging es stetig nach oben. In der Folge musste der SVE nur noch fünfmal die Tabellenspitze abgeben

und war insgesamt 19mal Tabellenführer. Zweifellos: Der SV Elz ist ein würdiger Meister, mit guten Chancen, die Gruppenliga zu halten.

Neben der Meisterschaft war das Team von Mehmet Dragusha auch seit langer Zeit wieder einmal im Pokalwettbewerb bis ins Endspiel vorgestoßen. Vor 1100 Zuschauern musste sich der tapfer kämpfende

Kreisoberliga-Meister drei Tage vor dem Ende der Saison dem Gruppenliga-Krösus FC Dorndorf mit 0:2 geschlagen geben.

Fahad Amin wurde gemeinsam mit dem Merenberg André Hannelappel Zweiter der Torschützenliste mit 26 Treffern. Mehr als zehn Tore erzielten auch die Elzer Mustafa Günes (19), Timo Schlag (14) und Mehmet Dragusha (11).



Sie haben's geschafft: Die Spieler der Elzer Meisterteam haben jetzt das große „Abenteuer Gruppenliga“ vor sich. **Foto: Bude**

Kreisoberliga Limburg-Weilburg.

1. SV Elz	34 25 4 105:32 80
2. SV RW Hadamar 2	34 26 1 7 116:47 79
3. SG Merenberg	34 23 4 7 112:38 71
4. RSV Würges	34 19 8 7 85:53 65
5. Kirberg/Ohren/Nau.	34 19 6 9 68:45 63
6. Niedersr./Obersh.	34 16 5 13 87:73 53
7. Dauborn/Neesbach	34 16 2 16 65:71 50
8. SG Selters	34 15 3 16 67:66 48
9. SG Hinterm./Ellar	34 14 6 14 68:67 48
10. TuS Löhnberg	34 14 3 17 69:74 45
11. TuS Dehrn	34 13 3 18 67:94 42
12. VfL Eschhofen	34 11 7 16 56:70 40
13. SC Offheim	34 11 7 16 49:58 40
14. Hausen/Fuss./L. 2	34 10 6 18 59:115 36
15. SG Ahlbach/Oberw.	34 7 12 15 41:72 33
16. WGB Weilburg	34 10 20 73:96 32
17. Niedertiefenbach	34 8 4 22 68:114 28
18. Weilmün./Laubuse.	34 3 6 25 38:108 15

Wegen fehlender Schiedsrichter wurden der SG Merenberg und WGB Weilburg 2 Punkte abgezogen.

Fußballcamp im Rhein-Lahn-Kreis

Rhein-Lahn. Der Fußballkreis Rhein-Lahn veranstaltet in den Sommerferien vom 20. bis 24. August ein Fußballcamp für Mädchen und Jungs der Jahrgänge 2000 bis 2006 auf dem Sportplatz in Bornich. Informationen unter ☎ (06432) 988344 oder 0151-19009511 beim Kreisvorsitzenden Oliver Stephan. **mor**

Vereinsvertreter tagen in Bad Ems

Rhein-Lahn. Rhein-Lahn-Kreisfußballwart Oliver Stephan lädt die Vereinsvertreter zur Tagung am Freitag, 27. Juni, 19 Uhr, in die Gaststätte „Alt Ems“ nach Bad Ems ein. Dort werden die Staffelsieger, Meister und Pokalsieger der Senioren geehrt. **mor**

Aufstiegsspiel zur Kreisliga B

Rhein-Lahn. Das Aufstiegsspiel zur Fußball-Kreisliga B Rhein-Lahn bestreiten der SV Oelsberg und der SV Gutenacker am Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr, auf dem Hartplatz in Katzenelnbogen. **mor**

Dorndorfer AH feiert Jubiläum

Dornburg-Dorndorf. Die Fußball-Altherren des FC Dorndorf feiern am kommenden Samstag, 14. Juni, ab 15 Uhr ihr 50-jähriges Bestehen mit Sport, Kaffee, Kuchen und Party. Um 16 Uhr stehen sich die U50- und die U50-Auswahlen des FC Dorndorf auf dem Kunstrasen gegenüber, ab 17.30 Uhr wird es ein Neunmeterschießen für „Gruppierungen aller Art“ (Vereine, Firmen, Kegelclubs etc.) geben. Um 19.30 Uhr steigt im Festzelt eine U- und U-50-Party. **mor**

Tag der Qualifizierung

Rheinland. Der Fußball-Verband Rheinland bietet beim diesjährigen „Tag der Qualifizierung“ am Samstag, 19. Juli, zeitgleich in allen Fußballkreisen eine neue Kurzschulung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) an. Im Mittelpunkt stehen eine Vielzahl von Spielen „Vier gegen Vier“ für alle Altersklassen. Die Teilnahme ist geradezu ein Muss für alle Trainer/innen. Der Termin wurde gemeinsam mit den Kreisen abgesprochen, daher werden an diesem Tag keine Spiele oder Turniere angesetzt. Orte des Geschehens sind für den Kreis Westerwald/Wied Straßenhaus und für den Kreis Rhein/Lahn Singhofen. Anmeldungen sind im Internet unter www.fv-rheinland.de (Button „Lehrgänge online“) möglich. Weitere Infos gibt es unter ☎ (0261) 135139 oder 135138 sowie per E-Mail an: michael.dabrowski@fv-rheinland.de. **fr**

Dr. Dieter Stahl M50-Sieger

Lahnstein. Bei der 30. Auflage des „Zwei-Flüsse-Laufs“ in Lahnstein auf einer flachen Wendepunktstrecke entlang der Lahn und des Rheins gab es für Starter aus dem NNP-Land zwei Klassensiege über 10 km. Hinter dem Sieger Stephan Herden (TuS Rot-Weiß Koblenz/36:38 Minuten) stürmte Dr. Dieter Stahl (LG Brechen) bereits als Fünfter ins Ziel und holte sich nach 41:13 Minuten den Klassensieg der Senioren M50. Unter den 79 Finishern über 10 km kam Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau) nach 1:08:20 Stunden auf Rang 73 ins Ziel, und das war der Klassensieg in der M80. Wolfgang Laubusch (TuS Lindenholzhausen) lief in 47:16 Minuten auf Rang zwei der M55 ins Ziel. **kt**

Werner Krause Dritter über 10 km

Limburg. Beim stark besetzten 22. Schwanheimer Pfingstlauf gab es 503 Finisher über 10 km. In der M55 platzierte sich Werner Krause (TV Limburg) in 41:37,7 Minuten auf Rang drei. **kt**

Bahnlauf-Meeting des SC Oberlahn

Löhnberg. Der SC Oberlahn veranstaltet am Samstag, 21. Juni, ab 15 Uhr sein 6. Bahnlauf-Meeting auf der Löhnberger Tartanbahn mit Strecken von 400 bis 5000 m für alle Altersklassen. Meldungen bis 15. Juni an Bernd Tinsel, E-Mail: betirun@aol.com. **mor**